



05.08.2015

LACKTIPP: FÜR EIN EINWANDFREIES SPRITZBILD

Lackieren erfordert höchste Präzision und Sauberkeit, um ein einwandfreies Ergebnis auf der Fahrzeugoberfläche zu erzielen. Bereits kleine Schmutzpartikel in der Lackierpistole können zu Qualitätseinbußen führen. Deshalb sollte der Lackierer regelmäßig das Spritzbild kontrollieren, das seine Pistole verursacht. Denn schon kleine Fehler im Spritzbild können auf Verunreinigungen, Schäden am Gerät oder Anwendungsfehler hinweisen. colornews.de hat deshalb zusammen mit SATA eine Checkliste mit den häufigsten Fehlern im Spritzbild, ihren Ursachen und Tipps zur Problembehebung zusammengestellt.

VIELFÄLTIGE URSACHEN FÜR DEFЕКTE SPRITZBILDER

So kann ein gespaltener Spritzstrahl darauf hindeuten, dass das Material zu stark verdünnt wurde oder der Spritzdruck zu hoch ist. Hier könnten unter anderem eine andere Düsengröße oder sorgfältiges Reinigen der Lackierpistole Abhilfe schaffen. Bei einem einseitig gekrümmten Spritzstrahl könnte die Ursache in der einseitigen Verschmutzung der Bohrungen liegen. Auch hier gilt eine umfassende Reinigung als Lösung. Entweicht der Spritzstrahl nur stoßweise oder flatternd, ist vermutlich eine Farbdüse lose, der Luftverteillerring im Dichtbereich beschädigt oder die Entlüftungsbohrung des Fließbeckens verstopft. Diesen Fehler kann der Lackierer durch das Nachziehen der Farbdüse, eine Erneuerung des Luftverteillerrings oder eine Reinigung der Entlüftungsbohrung beheben.

Die umfassende Checkliste zu Fehlern im Spritzbild erhalten Sie hier als PDF zum Download.

